

4) Die verehel. Weber Seibt, Susanne Rosine geb. Kuhn aus Friedersdorf, 37 Jahr alt, bereits im Jahre 1853 in Hirschberg wegen Diebstahls schon bestraft, war angeklagt:

a) am 18. Juni d. J. dem Weber Frommelt zu Friedersdorf aus dessen Brodtschranke 1 Brodt, $\frac{1}{2}$ Pfund Butter und 1 Meße Roggenmehl,

b) am 19. Octbr. d. J. dem Weber Ruscheweiß zu Mittel-Langendöls eine wattirte Jacke gestohlen zu haben. Die Angeklagte, dessen geständig, wurde wegen Diebstahls im ersten Rückfalle mit einer sechswohentlichen Gefängnißhaft, Entziehung der Ehrenrechte, sowie Stellung unter Polizei-Aufsicht je auf 1 Jahr bestraft.

5) Der Einwohner Karl Ehrenfried Seibt aus Volkersdorf, 47 Jahr alt und noch nicht bestraft, war angeklagt und geständig, im Monat Juni d. J. in der Dorfbach von Volkersdorf unberechtigterweise Forellen gefischt zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten wegen strafbaren Eigennuzes zu 2 Thlr. Geldbuße event. 2 Tage Gefängniß.

6) Der Häusler Joh. Karl Gottlob Sommer aus Ober-Langendöls, 52 Jahr alt, und der Einwohner Joh. Karl Stephan Hilbig von dort, 35 Jahr alt, Beide im Jahre 1853 wegen Diebstahls an geschlagenem Holze aus dem Walde bereits schon bestraft, waren angeklagt und geständig, von den herrschaftlichen Feldern zu Ober-Langendöls eine Quantität Hafer resp. Gerste-Mehren, 12 Garben Winter-Waizen, 24 Garben Korn und eine Quantität Sommer-Waizen gestohlen zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte dieserhalb den 1. Sommer zu 6 Monat, den 2. Hilbig dagegen zu 3 Monat Gefängniß, und Beide zu Verlust der Ehrenrechte, sowie Stellung unter Polizei-Aufsicht je auf 1 Jahr.

7) Die verehel. Häusler Neumann, Christiane Friederike geb. Lischke aus Berna, 34 Jahr alt, noch nicht bestraft, war angeklagt, am Vormittage

des 24. Juni d. J. dem Häusler Wilhelm Bräuer aus dessen unverschlossener Wohnstube 2 Kassen-Anweisungen zu 1 Thlr. entwendet zu haben. Die Angeklagte wurde für schuldig befunden und dieserhalb mit 1 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

8) Der Tagearbeiter Franz Kaiser aus Göhe in Böhmen, 38 Jahr alt, bereits im Jahre 1853 in Görlitz wegen Bettelns und Vagabondirens schon bestraft und des Landes verwiesen, sowie 1854 schon 1 Mal hier wegen unbefugter Rückkehr nach Preußen bestraft, wurde wegen dem letztern Vergehen zu 3 Monat Gefängnißstrafe verurtheilt.

Nächste Sitzung den 15. November.

Kirchen: Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiacon. Schmidt.

A. In der Kreuzkirche:

Sonntag, den 18. November 1855.

Amts-Predigt: Herr Superint. Past. prim. Bornmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Diacon. Stock.

Catechisation der confirmirten weiblichen Jugend, gehalten von dem Herrn Diacon. Stock.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt und Communion: Herr Archidiacon. Schmidt.

C. In der Waisenhaukirche:

Dienstag, den 20. Novbr., Nachmittags um 4 Uhr: Andachtsstunde: Hr. Superint. Pastor prim. Bornmann.

Geboren.

Den 24. Oct. dem Inwohn. u. Bedienten Gottfried Pietsch, eine Tochter, Marie Elisabeth. — Den 31. dem Inwohn. u. Zimmergesellen Karl Aug. Hoffmann, ein Sohn, Aug. Heinrich. **Getraut.**

Den 12. Novbr. der Brg. u. Schmiedemstr. Vittrich mit Jgfr. Karoline Friederike Hermann. — Den 13. der Apotheker Ernst Theodor Leonhard Krause mit Frau vermitt. Christiane Karoline Paske.

Kathol. Gem. Den 5. Novbr. der Einwohner Adolph Mildner mit Theresia Weinhold.

Gestorben.

Den 8. Octbr. der Brg. u. Weber Joh. Gottlieb Haym, alt 54 J. 10 M. 7 T.

Meißig: Auktion.

Wir machen bekannt, daß **Montag, den 19. November c., Vormittags von 10 Uhr ab,** im städtischen Hohwald-Reviere, Abtheilung 6, ungefähr:

38 Schock und 32 Haufen Durchforstungs-Meißig meistbietend gegen sofortige Bezahlung in preussischem Gelde verkauft werden sollen. —

Versammlungsort: „das neue Waldhäuschen.“

Lauban, den 10. November 1855.

Die Forst-Deputation.